



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.01.2026
Sitzungsbeginn:	18:06 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Raum, Ort:	Konzilsaal im Hauptgebäude der Universität Greifswald, Domstraße 11, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitz

Ulf Burmeister

Mitglied der Bürgerschaft

Andreas Winter

Dr. Anke Hahnenkamp

Erik von Malottki

bis TOP 8

Sophie Tieding

Prof. Dr. Felix von Podewils

sachkundige Person

Sabine Jepp

Laura Armbrorst

Ilona Fleischmann

Lutz Jesse

Christoph Volkenand

Vertretung für: Robert Gabel

Protokollführung

Annett Hahn

Abwesend

Mitglied der Bürgerschaft

Robert Gabel

entschuldigt

Luis Weber

abwesend

sachkundige Person

Claudia Miltzow

abwesend

Verwaltung:

Achim Lerm

Anett Hauswald

Carola Felkl

Ulrike Knoll

Dezernent für Bauwesen, Umwelt, Bürgerservice und
Brandschutz, 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Amt für Bildung, Kultur und Sport

Amt für Bildung, Kultur und Sport

Immobilienverwaltungsamt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2025
- 4 Informationen der Universität Greifswald
- 5 Zukunft der Alten Mensa am Wall
- 6 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen
- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Immobilienbericht 2024 B/08/0008-01
- 9 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 10 Beschlusskontrolle
- 11 Beratung der Beschlussvorlagen
- 11.1 Denkmal zu Ehren von Ernst Moritz Arndt BV-P-ö/08/0189
AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft
- 11.2 Bezahlbarer Wohnraum für Auszubildende im Zusammenhang mit dem Neubau des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums (RBB) BV-P-ö/08/0190
Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke
- 11.2.1 Änderungsantrag zu: Bezahlbarer Wohnraum für Auszubildende im Zusammenhang mit dem Neubau des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums (RBB) BV-P-ö/08/0190-02
Antrag zur Vorlage BV-P-ö/08/0190
CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald
neue Version am 21.01.2026 - finanzielle Auswirkungen ergänzt
- 11.3 Annahme einer Spende für das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium BV-V/08/0254
- 12 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 13 Ende der Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 5 Beschlusskontrolle
- 6 Beratung der Beschlussvorlagen
- 7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 8 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Burmeister eröffnet um 18:06 Uhr die Sitzung, er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 Bürgerschaftsmitglieder und 5 sachkundige Einwohner anwesend.

Die Beschlussfähigkeit aufgrund der höheren Anzahl von Bürgerschaftsmitgliedern als sachkundigen Einwohnern im Ausschuss ist somit gegeben!

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die nachträgliche Vorlage "Annahme einer Spende für das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium" (BV-V/08/0254) wird als TOP 11.3 in der Tagesordnung aufgenommen.

Herr Burmeister lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen. Diese wurde einstimmig angenommen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2025

Herr Burmeister lässt über die Bestätigung der Niederschrift abstimmen. Es liegen keine Änderungsvorschläge vor. Die Niederschrift wird mehrheitlich angenommen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	1

4 Informationen der Universität Greifswald

Frau Dr. Huwe berichtet über die ebenfalls angespannte finanzielle Lage der Universität. **Herr von Malottki** fragt, ob die Stadt Greifswald etwas für die Universität tun kann.

Frau Dr. Huwe sieht keine Notwendigkeit politischen Druck auf das Land Mecklenburg-Vorpommern auszuüben. Es wird ein gemeinsames konstruktives Zusammenarbeiten angestrebt, da von der angespannten Finanzlage viele Kommunen und Einrichtungen betroffen sind.

Herr Burmeister fragt, inwieweit die Lehramtsreform davon betroffen ist.

Frau Dr. Huwe informiert, dass die Lehramtsreform nicht betroffen davon ist.

Frau Dr. Hahnenkamp fragt, was die Stadt tun kann, dass die Zahl der Studenten in Greifswald wieder steigt.

Frau Dr. Huwe antwortet, dass der angespannte Wohnungsmarkt in Greifswald die Studierenden davon abhält einen Studienplatz an der Universität anzunehmen bzw. sie diesen wieder abgeben müssen, da sie keine entsprechende Unterkunft gefunden haben. Hier spiegelt sich allerdings auch ein bundesweiter Trend an sinkenden Studierendenzahlen wider.

5 Zukunft der Alten Mensa am Wall

Herr von Malottki fragt, wie es zur jetzigen Entwicklung der Alten Mensa gekommen ist.

Frau Dr. Huwe antwortet, dass aus Sicht der Universität das Projekt „Digitales Innovationszentrum“ gerne die Zukunft der Alten Mensa gewesen wäre. Die Rahmenbedingungen für das Projekt haben sich allerdings vom Start bis zur Entscheidung es nicht umzusetzen geändert. Es gibt auch bereits neue Pläne für die Alte Mensa. Diese befinden sich im Augenblick in der Prüfung im Ministerium in Schwerin. Hierzu können im Moment noch keine weiteren Angaben gemacht werden. Frau Dr. Huwe betont noch einmal, dass das Gebäude im Moment stillgelegt ist. Im derzeitigen Zustand ist die Alte Mensa nicht versicherungstauglich. Das Gebäude muss von Grund auf Instand gesetzt werden. Alleine um eine baurechtliche Ertüchtigung zu erwirken, muss mit Kosten in Höhe von 10 Millionen Euro gerechnet werden.

Herr von Malottki fragt, ob in der Zwischenzeit das Gebäude für kulturelle Zwecke genutzt werden kann.

Frau Dr. Huwe führt erneut aus, dass das Gebäude keine Betriebserlaubnis hat und somit nicht genutzt werden kann. Sie ergänzt, dass in naher Zukunft die Gestaltung der Fenster vorgesehen ist. Dadurch soll eine Verschönerung des Gebäudes zu mindestens erwirkt werden.

6 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen

Keine.

7 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Felkl berichtet über den Prüfauftrag zur Alkoholverbotszone um das Humboldt-Gymnasium. Es wurden zwei Varianten dazu geprüft. Beide erfüllen die rechtlichen Grundlagen nicht. Die erste Variante wäre ein Erlass zur Gefahrenabwehrverordnung und die zweite Variante wäre eine Allgemeinverfügung zu erlassen. Beide Varianten sind rechtlich allerdings nicht anwendbar, da keine Gefahr für die Bevölkerung besteht. Außerdem ist in Deutschland der Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit nicht verboten.

Herr Burmeister äußert sein Bedauern darüber, dass keine Alkoholverbotszone errichtet werden kann. Er stellt die Frage, welche Möglichkeiten die Stadt Greifswald hat, an der derzeitigen Situation etwas zu ändern.

Herr Lerm ergänzt, dass das „Problem“ durch das Entfernen der Sitzgelegenheiten sich nur verschiebt und letztendlich nicht gelöst wird. Die entsprechenden Sitzgelegenheiten vor Ort sind mit Fördermittel finanziert worden. Daher ist es nicht so einfach möglich die Bänke dort zu entfernen.

Frau Hauswald informiert, dass am 27.01.2026 der Gedenktag des Nationalsozialismus stattfindet. Dazu findet in Zusammenarbeit mit der Universität eine Veranstaltung über verfolgte regionale Künstlerinnen und Künstler im Bürgerschaftssaal statt. In der „Kleinen

Rathausgalerie“ findet die Ausstellung „Holger Siemanns bunte Schafe – GELIEBT – GEMALT – GEGESSEN - vom 29.01. bis 05.03.2026 statt. Am 04.02.26 wird ein Kulturstammtisch im Koeppenhaus durchgeführt. Das Amt für Bildung, Kultur und Sport ist damit beauftragt für das neue Inklusive Schulzentrum „Kunst am Bau“ umzusetzen.

— Anlage zum Protokoll —

Herr von Malottki fragt nach der finanziellen Mehrbelastung durch die Schadstoffbelastung bei den Bauarbeiten des Schulzentrums.

Herr Lerm antwortet, dass sich die Kosten auf deutlich unter einer Millionen Euro belaufen werden.

Anlage 1 Informationen der Verwaltung öffentlich

8 Immobilienbericht 2024

B/08/0008-01

Frau Knoll berichtet, dass das Immobilienverwaltungsamt insgesamt 73 Gebäude und 16 Sportplätze bewirtschaften. Die Sporthalle II und die Sporthalle III wurde im Jahr 2024 eingeweiht. Ebenfalls wurde die Errichtung der Containeranlage der Krull-Grundschule fortgeführt. Derzeit sind eine Containeranlage an der Caspar-David-Friedrich-Schule und eine Interimslösung für das neue Schulzentrum in der Feldstraße in Planung. Weiterhin läuft bereits das Bauvorhaben für den Neubau der Kindertagesstätte „Regenbogen“. Ebenfalls wurde der Eingangsbereich der Stadtbibliothek modernisiert. Das neu erworbene Verwaltungsgebäude „Am Tierpark“ mit dem dazugehörigem „Cityhort“ ist in Nutzung gegangen. Beim Krematorium wurde die Ofenlinie I und in der Zwischenzeit bereits auch die Ofenlinie II erneuert. An der Caspar-David-Friedrich-Schule wurden umfangreiche Umbau- und Erneuerungsarbeiten durchgeführt. Der Stromverbrauch nimmt tendenziell zu. Dies hängt mit der zunehmenden Digitalisierung in den Gebäuden und an unseren Schulen zusammen. Die neu errichteten Gebäude werden zum Teil mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Die Ausgaben für Energie sind kontinuierlich gestiegen. Diese hängen allerdings nicht mit dem Verbrauch, sondern mit der Preissteigerung der Energiekosten der letzten Jahre zusammen. Die Nachfrage zu den Sporthallenzeiten ist enorm hoch. Das Immobilienverwaltungsamt koordiniert pro Jahr an den Wochenenden bis zu 800 Veranstaltungen in den Sporthallen. Die neue Gebührensatzung trat zum 01.01.2024 in Kraft.

Frau Dr. Hahnenkamp fragt wie der aktuelle Stand der Sporthalle IV ist. Ob diese immer noch für den Betrieb gesperrt ist.

Frau Knoll antwortet, dass durch die Sporthalle nach wie vor gesperrt ist. Ein Grund dafür ist die lange Klärung mit der Versicherung. Zum Ende des II. Quartals soll die Halle voraussichtlich wieder für den Betrieb freigegeben werden.

Herr Winter fragt, wie konkret die Planungen für die im Sozialausschuss vorgestellte Kaltfeldhalle bereits sind.

Frau Knoll antwortet, dass aktuell die Suche nach einem geeigneten Standort im Vordergrund steht.

9 Mitteilungen des Vorsitzenden

Keine.

10 Beschlusskontrolle

Keine.

11 Beratung der Beschlussvorlagen

11.1 Denkmal zu Ehren von Ernst Moritz Arndt

BV-P-ö/08/0189

Die Vorlage wird nicht eingebracht. Diese ist selbsterklärend.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	4	3

11.2 Bezahlbarer Wohnraum für Auszubildende im Zusammenhang mit dem Neubau des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums (RBB)

BV-P-ö/08/0190

Frau Tieding bringt die Vorlage ein.

Herr Lerm gibt zu bedenken, dass dieser Prüfauftrag mit einem enormen personellen Aufwand verbunden sein wird. Und er weist darauf hin, dass der Landkreis den Neubau des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums in Auftrag gegeben hat.

Frau Dr. Hahnenkamp fragt nach, ob überhaupt eine Fläche und Geld vorhanden ist für entsprechende neue Wohnräume.

Herr Lerm antwortet, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Welcome-Center und den Ausbildungsbetrieben besteht. Im Moment gibt es keine konkrete Bebauungsfläche für zusätzlichen Wohnraum. Ein entsprechender Bebauungsplan ist noch in Planung.

Herr Volkenand fragt, ob ein Austausch zwischen dem Landkreis und der Stadt Greifswald zu dem Thema besteht.

Herr Lerm erläutert, dass der Stadt keine Mangellage an Wohnraum für Auszubildende vorliegt. Der Landkreis hatte kurzzeitig die Idee für einen zusätzlichen Bau, diese wurde allerdings verworfen.

Herr Burmeister informiert, dass der Neubau lediglich ein Ersatzbau ist und keine zusätzliche Berufsschule. Er gibt weiterhin zu bedenken, dass alle zusätzlichen Aufgaben an die Verwaltung mit zusätzlichem Personalaufwand verbunden ist. Da innerhalb der nächsten Jahre kein Personalaufwand finanzierbar ist, muss dann überlegt werden welche Aufgaben anstelle dessen liegen bleiben sollen.

Herr Winter fragt nach, welche Art von Wohnraum genau entstehen soll.

Frau Tieding antwortet, dass dies entsprechend zu prüfen ist.

Herr Winter regt an, dass auch ein gewisses Umdenken erfolgen sollte. Das z. B. häufiger Mehrbettzimmer auch komplett ausgeschöpft werden sollten und diese nicht alleine genutzt werden.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	2

11.2.1 Änderungsantrag zu: Bezahlbarer Wohnraum für Auszubildende im Zusammenhang mit dem Neubau des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums (RBB)
Antrag zur Vorlage BV-P-ö/08/0190

BV-P-ö/08/0190-02

Herr von Podewils bringt die Vorlage ein.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	2

11.3 Annahme einer Spende für das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

BV-V/08/0254

Die Spende wird einstimmig angenommen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

12 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Jesse regt an, die übernächste Ausschusssitzung in der Werkstätten Theater Vorpommern GmbH stattfinden zu lassen.

13 Ende der Sitzung

Herr Burmeister beendet um 19:45 Uhr die Sitzung.

Protokollführung

Vorsitzender

Annett Hahn

Ulf Burmeister